

Profi im giftgrünen Heizomat-Trikot

RADSPORT: Edesheimer Tobias Lergenmüller wechselt zu fränkischem Kontinental-Team

EDESHEIM (mame). Der Edesheimer Tobias Lergenmüller ist seit Jahresbeginn offiziell Radprofi. Nach seiner starken Saison beim U23-Bundesligisten RV Sossenheim wechselte er zur fränkischen Kontinental-Mannschaft (KT) Team Heizomat. In der gerade begonnenen Saison strebt Lergenmüller die Qualifikation zur Europameisterschaft an.

2010 war ein wichtiges Jahr für den 19-Jährigen. Gerade aus der Juniorenklasse entwachsen, entschied er sich gegen ein Angebot des Roschbacher Teams Möbel Ehrmann und wechselte nach sechs Jahren beim RV Roschbach zum Frankfurter Club RV Sossenheim. „Ich wollte Bundesliga fahren, daher habe ich das Angebot angenommen. Sossenheim gab mir als einzige Mannschaft die Möglichkeit“, erzählt Lergenmüller, der das Vertrauen mit Leistung dankte.

Ein sechster Gesamtrang bei der Etappenfahrt Main-Franken-Tour inklusive des Gewinns des Nachwuchstrikots sowie eine offensive Fahrweise bei den Bundesligarennen trugen dazu bei, dass neben den Teamchefs

einiger Profimannschaften auch Bundestrainer Patrick Moster auf Lergenmüller aufmerksam wurde und ihn in den Nationalkader U23 berief.

„Ich habe ein ganzes Jahr für den KT-Vertrag gearbeitet, also war klar, dass ich zu einem solchen Team wechsele“, sagt Lergenmüller, der sich für die Mannschaft von Ex-Profi Markus Schleicher mit den giftgrünen Trikots entschied, obwohl er sich in Sossenheim wohlfühlte.

Zum ersten Mal bekommt Lergenmüller einen finanziellen Obolus für die Schinderei – 25.000 Kilometer im Jahr –, der er alles andere unterordnet. Um 5.45 Uhr beginnt der Mechaniker mit der Arbeit, um 14 Uhr macht er Feierabend, steigt aufs Rad und fällt meist um 20 Uhr müde ins Bett. „Sicher verzichte ich auf vieles. Es ist schon manchmal komisch, wenn die Freunde weggehen und ich nicht kann. Aber ich will es jetzt noch bis zum Ende meiner U23-Zugehörigkeit versuchen, mich für einen höherklassigen Profivertrag zu empfehlen. Wenn das nicht klappt, werde ich wohl ein Studium beginnen“, blickt der Edesheimer voraus.

Für die aktuelle Saison hat sich Lergenmüller einiges vorgenommen: „Ich will mich bei der Thüringen-Rundfahrt unter den besten Zehn platzieren und die Nominierung für



Profi beim Team Heizomat: Der 19-jährige Tobias Lergenmüller hat viel vor.

FOTO: IVERSEN

die Europameisterschaften schaffen.“ Moster urteilt: „Wenn er fit bleibt, kann er seine Ziele erreichen. Aber er muss sich zuerst auf dieser, für ihn ganz neuen, Ebene etablieren. Seine Entwicklung ist noch völlig offen.“

„Hier ist alles viel professioneller. Wir haben einen Lkw, Wohnmobile und je zwei Mechaniker und Masseure bei den Rundfahrten vom Team mit dabei. Das gab es in Sossenheim nicht“, so Lergenmüller zu seinen ersten Eindrücken auf dieser neuen Ebene. In der Mannschaft hat er sich gut eingelebt. Über Internet und Telefon hält er Kontakt zu den Teamkollegen, die aus ganz Deutschland kommen. Nach dem Bundesliga-Auftakt in Fürth Cardolzburg am 10. April folgt eine einwöchige Teilnahme mit der U23-Nationalmannschaft an einer Rundfahrt in der Toskana. Danach hofft Lergenmüller auf Nominierungen für den Klassiker „Rund um den Finanzplatz Eschborn-Frankfurt“ am 1. Mai und die Bayern-Rundfahrt Ende Mai, an der zahlreiche Pro-Tour-Teams teilnehmen.